

WIENER KONZERTHAUS-GESELLSCHAFT

GROSSER KONZERTHAUS-SAAL

Sonntag, den 16. Jänner 1949, 16 Uhr

Sonntag-Nachmittagskonzert

KAMMERORCHESTER
der WIENER KONZERTHAUS-GESELLSCHAFT

Dirigent: FRANZ LITSCHAUER

Solisten:

Eva Hitzker, Violine (Preisträgerin beim Genfer Musikwettbewerb 1948)
Isolde Riehl, Alt

Wolfgang Amadeus Mozart Symphonie A-Dur, K.-V. 201
(1756—1791)

Allegro moderato
Andante
Menuetto
Allegro con spirito

Konzert für Violine und Orchester
A-Dur, K.-V. 219

Allegro aperto
Adagio
Tempo di Menuetto

Joseph Marx
(geb. 1882)

Drei Lieder für Alt und Orchester

Am Brunnen

Die Begegnung.

O schick' mich nicht allein zum Brunnen
fort;
Klein bin ich, Mutter, weiß mich nicht
zu wehren.
Ein Knabe trifft mich auf dem Schul-
weg dort,
Der schwur, er wolle mich das Küssen
lehren.
O Knabe, treib' es nicht zu arg; denn
wisse:
Klein bin ich, doch ich will dir's nicht
vergessen,
Und büßen sollst du einst für alle Küsse.

Ich bin durch einen schönen Wald
gegangen,
Wo grüner Lorbeer und Wacholder stand,
Drin hab' ich einen Jüngling wahr-
genommen,
Der war mit Namen Herzensdieb genannt.
Daß ihr derselbe seid, hab' ich ver-
nommen,
An Euren Farben hab' ich Euch erkannt;
An Eurer Schönheit kann' ich Euch
im Nu.
Man warnt vor Euch: ich lache nur dazu.

Italienisches Liederbuch
nach Gedichten von Paul Heyse.

Italienisches Liederbuch
nach Gedichten von Paul Heyse.

Waldseligkeit

Der Wald beginnt zu rauschen,
Den Bäumen naht die Nacht;
Als ob sie selig lauschen
Berühren sie sich sacht.

Und unter ihren Zweigen,
Da bin ich ganz allein,
Da bin ich ganz mein eigen,
Ganz nur Dein. Richard Dehmel

Peter Iljitsch Tschaikowsky Wiegenlied für Alt und Orchester (1840—1893)

Schlafe, Kindchen, ein
Ruhig mag dein Schlummer sein.
Gab zum Schutze meinem Kind
Adler, Sonne und den Wind.

Adler flog nach Hause ab,
Sonne sank ins Meer hinab;
Als drei Nächte vorüber sind,
Hin zur Mutter fliegt der Wind.

Fragt den Wind die Mutter bang:
Wo verschwandest du so lang?

Strittest mit dem Sternenheer?
Triebst die Wogen du im Meer?

Nein, den Wogen blieb ich fern,
Rührt' an keinen goldnen Stern:
Hab' verwahrt das Kindchen dein,
Schaukelte die Wiege klein.

Schlafe, Kindchen, ein!
Ruhig mag dein Schlummer sein.
Gab zum Schutze meinem Kind
Adler, Sonne und den Wind.

Serenade für Streichorchester, C-Dur, op. 48 Andante non troppo — Allegre moderato Walzer Elegie Finale

Das unter der künstlerischen Leitung von Kapellmeister Franz Lit-
schauer stehende Wiener Kammerorchester wurde von der Wiener Konzert-
haus-Gesellschaft übernommen und trägt nunmehr den Namen

KAMMERORCHESTER DER WIENER KONZERTHAUS-GESELLSCHAFT

Das Orchester wurde als Verein angemeldet, dessen Präsidenschaft
Frau Maria v. Mautner Markhof übernommen hat und dessen Vorstandsrat pro-
minente Mitglieder des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens der Stadt Wien
angehören.

Das Kammerorchester verdankt seine Entstehung dem Umstande, daß die
Werke aus der überaus reichhaltigen Literatur für Kammerorchester von den
bestehenden großen Orchestern Wiens begreiflicherweise nur sehr spärlich zur
Aufführung gelangen können. Andererseits besitzt Wien eine Reihe von aus-
gezeichneten Streicherinnen, die bei den ersten Symphonieorchestern der Stadt
infolge prinzipieller Aufnahmesperre für Frauen keine Betätigungsmöglichkeit
finden können. Diese Tatsachen waren für die vor Jahren erfolgte Gründung
des vornehmlich aus Frauen bestehenden Streicherkörpers maßgebend, der auf
Grund intensiver Arbeit auf ein hohes künstlerisches Niveau gebracht wurde.

Es ergeht nun die herzliche Einladung, dem Verein „Kammerorchester
der Wiener Konzerthaus-Gesellschaft“ als unterstützendes Mitglied, Förderer oder
Stifter beizutreten.

Jahresbeitrag für unterstützende Mitglieder	S 10.—
„ „ „ Förderer	S 50.—
Einmaliger Beitrag für Stifter	ab S 500.—

Außer dem Vorbezugsrecht bei sämtlichen vom Kammerorchester oder
der Konzerthaus-Gesellschaft veranstalteten Konzerten des Kammerorchesters
wird den Mitgliedern eine wesentliche Ermäßigung beim Kartenbezug gewährt,
wie aus den jeweiligen Anschlägen ersichtlich ist.
